



Schwendimann AG
Dammweg 53
3053 Münchenbuchsee
Telefon 031 868 06 80
info@schwendimann.ch
www.schwendimann.ch

Ihr Partner für
Recycling,
Abfallentsorgung,
Reinigungs- und
Unterhaltsarbeiten

schwendimann.ch

traditionell zukunftsweisend - seit 1935



eRod - Elektromobilität, die Spass macht

Er ist endlich da! Ab sofort steht Ihnen unser brandneuer eRod zum mieten zur Verfügung.

Mieten Sie einfach und bequem unter www.miets.ch. Erleben Sie die Elektromobilität von ihrer vernünftigsten Seite!

Technische Daten

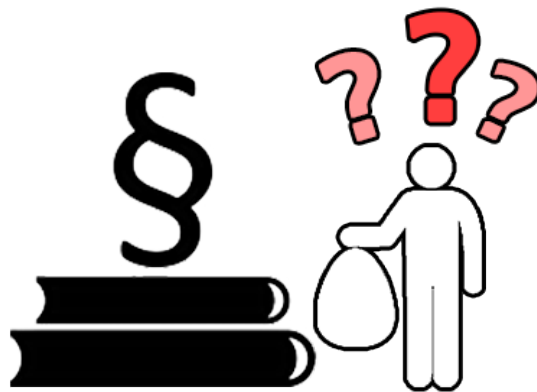
- Gewicht: 675 Kg
- Reichweite (je nach Fahrweise): 80 bis 180 Km
- Höchstgeschwindigkeit: 120 Km/h

Erfüllen Sie sich Ihren Fahrtraum unter:

"miets.ch"

Ein eRod baut sich nicht von alleine

Zur Weiterbildung in "angewandter" Elektromobilität sandten wir vier unserer Techniker ins Werk des eRod-Herstellers [KYBURZ](http://www.kyburz.ch). Eine Woche lang wurde viel gelernt und geschraubt was das Zeug hält. Das Resultat – obiges Mietfahrzeug - erfreut uns und unsere FahrzeugmieterInnen!



Neudefinition der Siedlungsabfälle

Die revidierte Abfallverordnung des Bundes (VVEA) hat per 1.1.2019 Auswirkungen auf die Abfallentsorgung in der gesamten Schweiz. Durch eine Neudefinition von Siedlungsabfällen auf Stufe Bund sind Kehricht und separat gesammelte Abfälle aus Betrieben von Unternehmen mit 250 und mehr Vollzeitstellen ab 1.1.2019 keine Siedlungsabfälle mehr. Da in den Kantonen die Gemeinden für die Entsorgung von Siedlungsabfällen zuständig sind, bedeutet dies, dass der Entsorgungsauftrag der Gemeinden für diese Abfälle und Wertstoffe entfällt. Betroffene Betriebe mit über 250 Vollzeitstellen sind neu selber für die Entsorgung Ihrer Abfälle zuständig.

Wie Sie vielleicht bereits aus diversen Medien erfahren haben, stossen die Auswirkungen dieser Revision bei vielen betroffenen Betrieben und Gemeinden auf wenig Verständnis. So können beispielsweise Bankfilialen, Tankstellen, VOLG-Läden oder Kioske, die zu einer grösseren Kette mit über 250 Vollzeitstellen gehören, ihre Abfälle nicht mehr bei der ordentlichen Kehrichtabfuhr bereitstellen und müssen neu selbst eine Entsorgungsfirma damit beauftragen, ihre Abfälle zu entsorgen. Auch bei nur einem Sack pro Woche.

Diese Umstellung stellt die betroffenen Betriebe vor grosse Herausforderungen, führt zu Mehrkosten und unökologischen Mehrfahrten durch Entsorgerfirmen.

Um die betroffenen Betriebe nicht im Regen stehen zu lassen, haben wir die letzten Wochen genutzt, mit dem zuständigen Amt eine pragmatische Lösung zu finden. Unsere Abklärungen haben ergeben, dass diese Problematik bekannt ist und daran gearbeitet wird. **Wir empfehlen daher den betroffenen Betrieben, vorläufig nichts zu unternehmen und eine entsprechende Information durch die Gemeinde abzuwarten.**

Wenn Du nach Fehlern suchst, benutze einen Spiegel und kein Fernglas. (unbekannt)